

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

Nr. 30.

Dresden, am 20. Januar

1892.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 19. Januar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 266—274. — Entschuldigungen.
— Schlußberathung über schriftliche Berichte der Gesetzgebungsdeputation über 1. das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und Lehrer von persönlichen Anlagen für Kirchenzwecke, und 2. das königl. Decret, eine Fristbestimmung in dem Bekehrungsverfahren für evangelisch-lutherische geistliche Stellen. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 17, 18 und 33 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Erweiterung der Stationen Coswig und Röhlschenbroda, sowie Umgestaltung der Bahnstrecke Röhlschenbroda-Pieschen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Seydewitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Meusel und Geh. Finanzrath von Kirchbach, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 266.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Privatmannes Heinrich Diez in Leipzig, Abänderung des § 1638 des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen betreffend.

Präsident Ackermann: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 267.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des pensionirten Oberschaffners Hermann Benjamin Wagner in Löbtau um Gewährung einer Rente zu seiner Pension.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 268.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Streckenarbeiters Julius Bollstädt in Guteborn, Erhöhung seiner Unfallrente betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 269.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Lommatzsch, den Wegfall des Jahrmarttgeldes betreffend.

Präsident Ackermann: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 270.) Protokolletract der Ersten Kammer über Titel 4, 14, 16, 19, 22, 24, 26, 32, 36, 38, 39 und 40 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 271.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des vormaligen Expeditionshilfsarbeiters Carl Adolph Sack in Löbtau um Verbesserung seiner Lage.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 272.) Druckeremplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Mylau, die Verbindung der Stadt Mylau mit dem Eisenbahneze betreffend.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 273.) Druckeremplare einer Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Plauen i. B., die Gewährung einer Beihilfe aus Staatsmitteln zu den Kosten der Eisterflußberichtigung betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.